



Newsletter des Lehrgebiets – Juli 2026

Liebe Studierende, liebe Freundinnen und Freunde unseres Lehrgebiets,

seit unserem letzten Newsletter ist einige Zeit vergangen. In der Zwischenzeit hat sich vieles ereignet, worüber wir Sie heute informieren möchten. Zunächst gibt es einige personelle Veränderungen im Lehrgebiet. Zudem ist unser Seminarprogramm für das Studienjahr 2026/2027 inzwischen nahezu vollständig. Ein Blick lohnt sich, Anmeldungen sind bereits möglich. Im Rahmen der Geschichtswoche ist eine Posteraktion für Studierende geplant. Auch bei der Gesellschaft für Globalgeschichte gibt es Neuigkeiten. Im WS 2026/2027 wird es eine neue Ringvorlesung des Historischen Instituts geben. Darüber hinaus möchten wir Sie auf einen Podcast sowie auf einige interessante Neuerscheinungen und eine Ausstellung hinweisen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Herzliche Grüße aus dem Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt

!!! Wir wünschen eine schöne Sommerzeit!!!

Kategorie:	Personelle Veränderung – Vertretung der Mitarbeiterstelle
Titel:	Wissenschaftliche Mitarbeiterin PD Dr. Felicity Jenz
Seit:	1. Juli 2026

Dr. Fabian Fechner ist weiterhin beurlaubt, voraussichtlich bis Ende 2027.

Seine Vertretung übernimmt PD Dr. Felicity Jenz.

Nähere Informationen und Ihre Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage,

<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/team/felicity.jenz..shtml>

Kategorie: **Personelle Veränderung – Verabschiedung**

Titel: **Wissenschaftlicher Mitarbeiter
PD Dr. Magnus Ressel**

Bis: 30. Juni 2026

Verabschieden müssen wir uns leider von PD Dr. Magnus Ressel, der unser Team ein Jahr lang verstärkt hatte. Herr Ressel hat zum 1. Juli 2026 die Professur „Geschichte der Frühen Neuzeit / Digital Humanities“ an der Leibniz Universität Hannover übernommen!

Kategorie: **Personelle Veränderung – Projekt**

Titel: **Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr. Barbara Frey**

Seit: 1. Mai 2026

Dr. Barbara Frey bekleidet seit dem 1. Mai 2026 die Stelle der Wissenschaftlichen Mitarbeiterin im Projekt „Koloniale Strukturen in Westfalen und Lippe – Erstellung eines Handbuchs“. Nähere Informationen und Ihre Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage, <https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/team/barbara.frey.shtml>

Kategorie: **Seminarübersicht**

Titel: **Präsenz- und Online-Seminare Studienjahr 2026/2027**

Veranstalter: Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt
alles Lehrenden

Unter dem nachstehenden Link finden Sie die Übersicht der für das kommende Studienjahr geplanten Seminare des Lehrgebiets:

<https://www.fernuni-hagen.de/geschichte/praesenzen/lg3/>

Weitere Ergänzungen werden gepflegt.

Anmeldungen können bereits vorgenommen werden.

Kategorie:	Posteraktion
Titel:	Posterpräsentation in der Geschichtswoche 2026
Veranstalter:	Historisches Institut

Im Rahmen der Geschichtswoche veranstalten wir am Donnerstag, den 8.10. eine Posterpräsentation. Dazu laden wir Sie ein, zu Ihrem ganz eigenen Forschungsprojekt ein Poster zu entwerfen. Alle Einreichungen machen wir auf einer digitalen Plattform zugänglich; zudem wählen wir vorab zehn besonders gelungene Arbeiten aus, die deren Gestalter*innen dann in einem knackigen Zwei-Minuten-Vortrag (Achtung, Stoppuhr!) vorstellen dürfen. Das Publikum kann dann am Ende des Abends per Abstimmung das Poster der Geschichtswoche 2026 küren.

Informationen zur Posteraktion entnehmen Sie bitte der diesem Newsletter beigefügten pdf-Datei.

Kategorie:	Gesellschaft für Globalgeschichte - Neuigkeiten
------------	--

Prof. Dr. Jürgen G. Nagel ist zum neuen Ersten Vorsitzenden der Gesellschaft für Globalgeschichte (GfGG) gewählt worden. Die Wahl erfolgte einstimmig auf der Mitgliederversammlung der Fachgesellschaft im Rahmen ihrer Jahrestagung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Die Amtszeit beträgt vier Jahre.

Ausgezeichnet mit dem diesjährigen Behaim-Preis für herausragende Dissertationen wurde eine Doktorandin des Lehrgebiets - Barbara Jordans - für ihre Dissertation „... den Töchtern des Landes eine rechte Mutter sein ... Interaktion von Batakfrauen und Missionsschwestern der Rheinischen Mission in Sumatra 1889–1940“.

Hier der Link zum Artikel <https://www.fernuni-hagen.de/universitaet/aktuelles/2026/06/juergen-nagel-zum-vorsitzenden-gfgg-gewaehlt.shtml>

Näheres zur Gesellschaft für Globalgeschichte finden Sie hier: <https://www.gesfgg.org/>

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!

Kategorie:	Ringvorlesung
Titel:	Ringvorlesung: Digital History

Vorankündigung Ringvorlesung Wintersemester 2026/ 27

Aufgrund des großen Interesses der Ringvorlesung: *Natur und Kultur* und der großen Nachfrage nach einer weiteren Vorlesungsreihe planen wir ab dem WS 2026/ 2027 die Ringvorlesung: **Digital History**.

Nähere Informationen zur Ringvorlesung „Digital History“ des Historischen Instituts entnehmen Sie bitte dem beigefügten WEB-Flyer.

Kategorie:	Podcast (mit Prof. Dr. Jürgen G. Nagel)
Titel:	Terra X History Podcast zum Thema „Indischer Ozean“

Interviewpartner im **Terra X History Podcast** zum Thema **"Indischer Ozean"** ist u.a. **Prof. Dr. Jürgen G. Nagel**.

Hier der Link zum Beitrag: <https://terra-x-history-der-podcast.blogs.audiorella.com/93-die-ge-schichte-des-indischen-ozeans>

Kategorie:	Ausstellungstipp
Titel:	Fast ein Paradies. Kolonialzeitliche Fotografie in der Gegenwartskunst
Veranstalter:	Museum Rietberg – Kunst der Welt in Zürich
Termin:	16. April 2026 bis 6. September 2026
Ort:	Gablerstr. 15, CH-8002 Zürich

Aus der Ankündigung dieser historisch basierten Kunstaussstellung:

„Wie kann Kunst dazu beitragen, Geschichte vielstimmig zu erzählen? Welche verborgenen Erzählungen tragen historische Bilder in sich? Und wie bringen Kunstschaffende sie heute an die Oberfläche? Mit ‚Fast ein Paradies‘ zeigt das Museum Rietberg eine Gruppenausstellung, die ein Phänomen in der globalen zeitgenössischen Kunst erstmals umfassend beleuchtet. International gefeierte Künstler*innen in Afrika, den Amerikas, Asien, Australien und Ozeanien sowie in ihren Diasporas setzen sich darin mit kolonialzeitlichem Bildmaterial auseinander. Poetisch, kritisch und visionär erkunden ihre Werke, wie Bilder bis heute Identität, Geschichte und Zugehörigkeit prägen

– und neu erzählt werden können. Dabei entfalten die Arbeiten eine heilende Kraft, die über historische Kontexte hinausweist und uns alle berührt.“

Mit Begleitpublikation.

Mehr Informationen unter: <https://rietberg.ch/ausstellungen/fast-ein-paradies>

Kategorie: **Neuerscheinung**

Fabian Fechner/Dennis Schmidt/Barbara Schneider (Hg.): **Kolonialismus dezentriert. Netzwerke, Strukturen, Erinnerung im Sauerland**, ISBN: 978-3-86331-852-9 | 535 Seiten; 50 Abbildungen, Berlin: Metropol-Verlag

Vor Kurzem ist der Sammelband „Kolonialismus dezentriert“ erschienen. Es handelt sich bei der Publikation bundesweit um eine der ersten regionalen Aufarbeitungen eines „Kolonialismus vor Ort“ und die erste systematische Untersuchung kolonialer Spuren abseits der Metropolen. Der Band ist in Zusammenarbeit von Professor*innen, Nachwuchswissenschaftler*innen und Studierenden verschiedener Universitäten (Hagen, Wuppertal, Dortmund, Bielefeld, Köln...) sowie Stadtarchiven und Geschichtswerkstätten entstanden – auch Studierende und Lehrende der FernUniversität sind gut vertreten.

Inhalt:

Koloniales Sauerland? Es liegt nicht am Meer und hat keine Großstadt. Gerade deshalb offenbart es die gesellschaftlichen Wirkungen des Kolonialismus. Das Koloniale in seiner Vielgestaltigkeit wird nur verständlich, wenn es auch regional und abseits großer Städte untersucht wird. Durch die lange Zeitspanne vom 18. Jahrhundert bis heute wird deutlich, welche Denkfiguren einen Bezug zu weit entfernten Gegenden herstellen: der Wille zur Weltgeltung, koloniale Unterwerfung, Exotismus, völkische Fantasien, Solidarität und der Universalanspruch christlicher Konfessionen.

Kategorie: **Neuerscheinung**

Inhaltsgleich zur Ausgabe von de Gruyter ist nun auch als Taschenbuch erschienen:

Matthias Häussler & Andreas Eckl: **Lothar von Trotha: Tagebuch aus Deutsch-Südwestafrika, 1904-1905. Quellen zur Kolonialgeschichte, Band 11**, Itinerarien, Literaturverzeichnis, Index; Bochum 2024, ISBN 978-3-939886-14-3, 39,90 EUR

Aus der Verlagsankündigung zu dieser Schlüsselquelle der Kolonialgeschichte:

„Lothar von Trotha führte während seines Einsatzes in „Deutsch-Südwestafrika“ (DSWA) – mit sehr wenigen Ausnahmen – täglich Tagebuch, und zwar auch dann noch, wenn es aus seiner

Sicht offenbar nichts zu berichten gab und die Einträge auf das betreffende Kalenderdatum sowie ein lapidares „Nichts Besonderes“ beschränkt blieben. Tagebüchern, zumindest den „ehrlichen“, liegt keine ursprüngliche, einheitliche Werkidee zugrunde wie Autobiographien, die auf ein abgeschlossenes Leben oder einen abgeschlossenen Lebensabschnitt zurückblicken und sich darauf – nolens volens – einen bestimmten Reim zu machen suchen; abhängig von den inneren und äußeren Erlebnissen, die der jeweilige Tag den Diarist:innen bringt, wachsen deren Aufzeichnungen Tag für Tag gleichsam schubweise und in eine offene Zukunft hinein an. Das Regelmäßige und Kontinuierliche dieser Aufzeichnungen stellt einen Sinnzusammenhang her, der es erst erlaubt, von dem Tagebuch zu sprechen, auch wenn wir es tatsächlich mit einer Vielzahl unterschiedlicher Textträger zu tun haben, die je nach Umständen beschrieben wurden und deren Eintragungen sich nur mit einigem editorischen Aufwand in die Reihenfolge bringen lassen, in der sie ursprünglich wohl auch entstanden sind. Der Text, den die vorliegende Edition präsentiert, differiert also nicht unerheblich von der Struktur der Aufzeichnungen, wie sie im Nachlass Lothar von Trothas erhalten sind, und schon deswegen sind einige Erläuterungen vorab am Platz.“

Kategorie: **Neuerscheinung**

Prof. Dr. Jürgen G. Nagel:

Kolonialismus ohne Kolonisatoren? Die Welt der Ostindienkompanien im 17. und 18. Jahrhundert, in: Anja Laukötter/Kim Siebenhüner (Hg.): **Räume und Zeiten des Kolonialen**, Köln: Böhlau, 2026, S. 55-76.

Kategorie: **Neuerscheinung**

Prof. Dr. Jürgen G. Nagel:

Wissen, Frühwarnsysteme und der Traum von kolonialer Kontrolle. Zur Fragilität kolonialer Herrschaft, in: Uwe Steiner (Hg.): **Fragilität zwischen Ästhetik und Gefährdung**, Wiesbaden: Springer VS, 2026, S. 67-79.

Wir freuen uns, dass Sie auch weiterhin Interesse an unserem Newsletter haben, mit dem wir Sie auch zukünftig mit aktuellen Informationen aus unserem Lehrgebiet oder auch aus dem Feld der „außereuropäischen Geschichte“ versorgen wollen. Es hat sich bereits ein fester Leser*innenkreis gefunden, der natürlich weiterhin anwachsen sollte. Diesbezüglich sind wir auch weiterhin auf Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen und hoffen sehr auf Ihre aktive Unterstützung. Wenn Sie Ihrerseits Hinweise und Tipps aller Art haben, die zu unserem Lehrgebiet passen, oder auch einfach konstruktive Kritik üben möchten – wir haben stets ein offenes Ohr, um unseren Newsletter ausbauen und noch informativer gestalten zu können.

Anmeldungen zum und Abmeldungen vom Newsletter sind möglich unter karin.gockel@fernuni-hagen.de